

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 32

Illustration: [s.n.]

Autor: Lehmann-Schramm, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lehrer: „Wir sprechen heute von den irdischen Gütern. Heute, was würde deiner Meinung nach das höchste irdische Gut sein?“
Heute: „Ein Landgut auf dem Chimborassol!“



Er: „Marand Josef, ich krieg ja meinen Arm gar nicht in den Ueberzieher hinein! Na, steckt denn der Teufel drin?“
Sie: „Ich will Ihnen helfen, Herr Gerichtsschreiber, er wird gleich drinn sein!“



„Weiste, Izig, mit dir hab ich mer geladen doch a gewaltige Last ufn Hals, du kommst zwar immer erscht um Eins, de isst aber dorfer fer Zwelfe — s'wär mer wohhaftig lieber, de kämst um Zwelfe und thäfst bloß essen for Eins!“



Professor: „Die älteste Geschichte und Zeitrechnung ist die der Chinesen denn während z. B. die der Juden nach der Bibel mit Erschaffung der Welt beginnt, so reicht die der Chinesen nach beglaubigten Urkunden in eine weit, weit frühere Zeit zurück.“